

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N: 86.

Sonnabend, den 29. October.

1881.

Der Elisen-Anstalt zu Humsfeld, einer von der verstorbenen Frau Pastorin Merdel geb. Elise Meyer von Delentrup, später zu Humsfeld, testamentarisch angeordneten und die Verpflegung und Versorgung alter und gebrechlicher Personen beiderlei Geschlechts bezweckenden Anstalt sind die Rechte einer juristischen Person verliehen worden.

Detmold, den 22. October 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Dem Tischbeerer Aug. Bauer aus Dombrowe, Kreis Wartenberg, Provinz Schlesien, dem Fürstenmacher Joh. Heinr. Fischer aus Bielefeld, dem Arbeiter Karl Aug. Ferd. Schmidt aus Eilsen, dem Schneider Konrad Michaelis aus Gerterode und dem Klempner Karl Strud aus Hamburg ist der Aufenthalt in hiesigem Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 25. October 1881.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eschenburg.

Reichstagswahl.

Die Ermittlung des Ergebnisses der am 27. d. M. stattgehabten Reichstagswahl geschieht am Montag den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr beginnend, auf dem hiesigen Rathhause Zimmer Nr. 11.

Der Zutritt zu dem Lokal steht jedem Wähler offen.

Detmold, den 28. October 1881.

Der Wahlcommissar für den Wahlkreis
Fürstenthum Lippe.
Nunnenberg.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 22./23. d. M. sind aus dem Laden des Wirths Krohne in Belle mittels Einbruchs 20 M in verschiedenen Münzsorten, ein amerikanisches 5 Centstück, ein altes 3 Groschenstück, ein Lippischer Silbergroschen und eine Flasche mit Arrac entwandt worden. Um Angaben zur Ermittlung des oder der Diebe sowie der gestohlenen Sachen wird ersucht.

Detmold, den 24. October 1881.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Steckbrief.

Gegen den flüchtigen Bohrmeister Franz Eger zuletzt in Bielefeld wohnhaft, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung und Bedrohung eines Beamten verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Untersuchungs-Gefängniß zu Detmold abzuliefern.

Der p. Eger ist 52 Jahr alt, von gedrungener Statur, hat graues Kopshaar und grauen Bart, blaue Augen, breite Nase und rundes Gesicht.

Detmold, den 25. October 1881.

Der Erste Staatsanwalt.
Hunnaeus.

Concursverfahren.

Ueber das Vermögen des Rentiers Carl Wiehle hieselbst wird heute am 28. October 1881, Vormittags 10³/₄ Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Der Mandatar Hattesoß hieselbst wird zum Concursverwalter ernannt.

Concursforderungen sind bis zum 2. December 1881 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Concursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 23. November 1881, Vormittags 10 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 19. December 1881, Vormittags 10 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 7 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben, oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 21. November 1881 Anzeige zu machen.

Fürstliches Amtsgericht zu Detmold II. Abth.

Zur Beglaubigung:
Drüke, Gerichtsschreiber.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des dem Stellmacher H. Helms Nr. 129 N. B. hieselbst gehörenden Wohnhauses nebst Garten zu 1 Mz. 3,55 □R. erkannt und Verkaufstermin dazu auf

Dienstag den 15. November d. J.

Morgens 10 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem $\frac{2}{3}$ des Taxats übersteigenden Gebot erteilt werden wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Vemgo, den 6. October 1881.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bothmann.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist durch Beschluß vom heutigen Tage die öffentliche Versteigerung des dem Arbeiter Fr. Brokhage gehörenden Wohnhauses Nr. 130 Nicol. Bauerschaft hiers. nebst Garten beim Hause zu 2,14 □R. erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag den 15. November d. J.

Morgens 10 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichte angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und der Zuschlag bei einem $\frac{1}{3}$ des Taxats übersteigenden Gebot erteilt werden wird.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen und welche dingliche Rechte an dem gedachten Grundbesitz zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Vemgo, den 17. October 1881.

Fürstliches Amtsgericht I.

Bothmann.

Bekanntmachung.

Der Durchschnittspreis für Weizen, Roggen, Hafer, Heu und Stroh im Monat October d. J. hat hier betragen:

für 50 kg Weizen M 11,— bis 12,50
" 50 kg Roggen " 10,—

für 50 kg Hafer gut . . . M. 9,25 für alten,
 neuer M. 8,50
 " 50 kg Hafer mittel . . " 8,75 " "
 neuer M. 8,00
 " 50 kg Hafer gering . . " 8,25 " "
 neuer M. 7,50
 " 50 kg Heu " 4,00 " "
 " 50 kg Stroh " 4,00 " "
 was vorschriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Remgo, 26. October 1881.

Der Magistrat.
 König.

Blomberg. Die hiesige erledigte Lehrer- und
 Küsterstelle ist wieder zu besetzen, wozu sich Be-
 werber innerhalb 8 Tagen beim unterzeichneten
 Magistrat melden wollen.

Blomberg, den 28. October 1881.

Der Magistrat.
 Bö h m e r.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

- 1) Heinrich Friedrich Dehlbaum aus Lage,
- 2) Hermann Simon Friedrich Stahlmann von da,
- 3) Ludwig Friedrich Wilhelm Holtmann aus
 Müffen,

deren Aufenthaltsort unbekannt ist, und welchen
 zur Last gelegt wird, im diesjährigen Musterungs-
 und Aushebungstermine gefehlt zu haben, Ueber-
 tretung gegen § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes
 und Bekanntmachung vom 18./8. 1866 werden auf
 Mittwoch den 21. Decbr. 1881, Morgens 10 Uhr,
 vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage geladen
 Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur
 Hauptverhandlung geschritten werden.

Lage, 22. October 1881.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
 B a c h m a n n.

Alverdissen. Im Wege der Zwangsvollstreckung
 ist der öffentlich meistbietende Verkauf des Colo-
 nats Robbe Nr. 27 zu Alsmiffen, zu welchem
 außer den zu 21,200 M. versicherten Gebäuden
 ausweis des Catasters

9 Scheffels. 1 □ M. Hofraum
 1 " 6 Mq. 9 □ M. Gärten
 118 " 2 " 9 " Ländereien
 17 " 6 " 9 " Wiesen
 31 " 1 " 5 " Huden und
 6 " 5 " 1 " Gehölze
 gehören, erkannt und Subhastationstermin auf
 Mittwoch den 21. December d. J.,
 Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt.

Kauftebhaber werden dazu mit dem Bemerken
 eingeladen, daß Taxe und Verkaufsbedingungen
 drei Wochen vor dem Termine hier eingesehen
 werden können und der Zuschlag bei einem $\frac{2}{3}$ des
 Taxats übersteigenden Gebote erteilt werden wird.

In dem Termine sind Eigenthums- und ding-
 liche Rechte an das Colonat Nr. 27 bei Strafe
 des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber und
 Ansprüche an die Kaufgelber unter dem Präjudize
 der Ausschließung anzumelden und zu begründen.

Alverdissen, den 26. September 1881.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
 F. Sprütten.

Aufgebot.

Alverdissen. Auf dem Hypothekenbuchsfolio
 des Colonats Brand m. Kortemeier Nr. 19 zu
 Rathhof findet sich 23. Orts für den Kaufmann
 H. A. Spanier zu Alverdissen unterm 24. Januar
 1868 ein Darlehn von 550 $\mathfrak{M}$ eingetragen.

Der zeitige Besitzer des Colonats hat wahr-
 scheinlich gemacht, daß das Capital längst zurück-
 bezahlt sei, kann aber löschungsfähige Quittung
 nicht beibringen.

Es werden deshalb gestelltem Antrage gemäß
 Alle, welche aus dem fraglichen Ingrossate Rechte
 herleiten zu können vermeinen, hierdurch aufge-
 fordert, dieselben so gewiß in dem auf

Dienstag den 2. Mai 1882, Vormittags 10 Uhr
 anberaumten Termine hier anzumelden und zu
 begründen, als sonst die Eintragung für erloschen
 erklärt und mit deren Löschung verfahren werden
 wird.

Alverdissen, den 19. October 1881.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
 Beglaubigt:
 Robin, Gerichtsschreiber.

Alverdissen. Zur Publication der letztwilligen Verfügung der weiland Wittwe Eleonore Pfenning von Nr. 112 zu Darntrup ist Termin auf

Dienstag den 8. I. M. November,
Vormittags 10 Uhr

an hiesigem Gerichtszimmer anberaumt, wozu diejenigen, welche ein Interesse dabei zu haben glauben, hierdurch geladen werden.

Alverdissen, den 25. October 1881.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Das Klassen- und Einkommensteuer-Cataster des Verwaltungsamts Lipperode-Cappel pro 1882 liegt von heute an 14 Tage in dem hiesigen Geschäftslocale zur Einsicht aus.

Reclamationen gegen die stattgehabten Einschätzungen sind in gesetzlicher Frist hier vorzubringen.

Stift Cappel, den 27. October 1881.

Fürstlich Bippisches Verwaltungsamt L. C.
C. Brandt.

Bekanntmachung.

Einführung des Postanweisungs-Verkehrs mit der Cap-Kolonie.

Vom 1. November ab können nach der Cap-Kolonie Zahlungen bis zum Betrage von 210 M.

im Wege der Postanweisung durch die deutschen Postanstalten vermittelt werden. Die Einzahlung erfolgt unter Anwendung des für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Postanweisungs-Formulars. Der einzuzahlende Betrag ist auf demselben in englischer Währung anzugeben; die Umrechnung in die Markwährung erfolgt durch die Einlieferungs-Postanstalt. Die Gebühr beträgt 50 S für je 20 M. oder einen Theil von 20 M., als Minimum jedoch 1 M. Die Postanweisung muß den Namen und mindestens den Anfangsbuchstaben eines Vornamens bz. die Bezeichnung der Firma des Empfängers, sowie die genaue Angabe des Wohnorts desselben enthalten. In gleicher Weise ist auf dem Abschnitt der Postanweisung der Absender zu bezeichnen. Zu weiteren schriftlichen Mittheilungen darf weder die Postanweisung noch der Abschnitt derselben benutzt werden. Von der erfolgten Einzahlung der Beträge sind die Empfänger seitens der Absender durch besondere Benachrichtigungsschreiben in Kenntniß zu setzen.

Berlin W., 21. October 1881.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

Stephan.